

Seltsame Verbündete im Krieg gegen Fossile Brennstoffe

geschrieben von Viv Forbes | 19. Februar 2015

Nein, der Kreuzzug, der sie alle verbindet, ist der Krieg gegen Fossile-Brennstoffe, konzentriert vor allem auf das am meisten verunglimpfte Ziel: Kohle.

Die größte Gruppe und die Generäle in diesem Krieg gegen Kohle haben kein wirkliches Interesse an der Realität oder der Wissenschaft des globalen Klimawandels – sie sehen Klimaalarmismus als eine große Chance, um ihr Ziel einer nicht gewählten Weltregierung zu erreichen. Sie haben ihre Pläne sogar in einem Dokument mit dem Titel Agenda 21 hinterlegt. Zu dieser Gruppe gehören natürlich auch die Vereinten Nationen und alle Tochtergesellschaften, die EU und linke Politiker und Medien überall. Auf einer Pressekonferenz in Brüssel vor kurzem, räumte Christiana Figueres ein, Funktionärin der UN-Rahmenkonvention zum Klimawandel, das Ziel der Umweltaktivisten sei nicht, die Welt aus der ökologischen Katastrophe zu retten, aber "das Modell der wirtschaftlichen Entwicklung zu ändern", das heißt, zu zerstören, was von freier Marktwirtschaft und Privateigentum geblieben ist. Siehe unten: [1]; [2]

Der nächste große Gruppe von Kohlenstoff-Kriegern sind die antiwestlichen Versagerstaaten, die dies als große Chance sehen, ihre herrschenden Klassen zu bereichern und mit "Klima-Wiedergutmachung" zu festigen. Dann gibt es die Umwelt-Unternehmer, die nach immer neuen Kreuzzügen suchen, um ihre Anhänger zu aktivieren und die Spenden weiter fließen zu lassen – Greenpeace, WWF, Get Up usw...

In der dunklen Ecke sind die Anti-Human Malthusianer und die Deep Greens, die die meisten von uns anderen Menschen loswerden wollen – personifiziert durch die Reichen und Mächtigen, wie Prinz Charles und Maurice Strong. Sie wissen, dass fossile Brennstoffe Millionen von Menschen unterstützen, durch den Anbau, Ernte, Transport, Verarbeitung und Speicherung der meisten Nahrungsmittel, um die Städte der Welt am Leben zu halten. Das Abwürgen der Verwendung von fossilen Brennstoffen wird sicherlich ihr Ziel erreichen: Die Reduzierung der Weltbevölkerung. Siehe: [3]

Selbstverständlich spielen Regierungsmedien in der Regel eine größere Rolle für die Unterstützung der Regierung, und wie alle Medien mögen sie eine Schreckensgeschichte. Wahrheit oder Logik sind nicht wesentlich und den meisten von ihnen egal – so lange, wie sie jemandem eine drohende Katastrophengeschichte entlocken können. Die tägliche Nahrung an Naturkatastrophen erhöht schnell die Klimaangst, die dann Politiker motiviert, "etwas zu tun".

Und dann gibt es die, die sehen, dass der Kampf gegen fossile Brennstoffe auch ihre Tasche füllt. Wie mal jemand sagte: "Wird eine Wette platziert, ist das beste Pferd, auf das zu setzen sich lohnt, das sogenannte" Eigeninteresse "- zumindest wenn Sie wissen er versucht es". Zum Beispiel Shell mit seinen massiven Gas Interessen wurde einer

Kampagne gegen Kohlekraft, überführt, dem Hauptkonkurrenten bei Gas für die Stromerzeugung. Siehe: [4]

Die Arabischen Ölinteressenten sind bei der Finanzierung eines Films zum Angriff der Konkurrenz ertappt worden – Schieferöl Fracking in Amerika. Siehe:[5]

Und eine russische Ölfirma wurde entdeckt, die grüne US Anti-Carbon Gruppen finanziert. Siehe: [6]

Die Chinesen sind natürlich große Anhänger der grünen Energie, solange die woanders installiert ist – d. h. sie liefern die Maschinen und Sonnenkollektoren und begrüßen, dass die Fabriken im Gastland von steigenden Strompreisen betroffen sind.

Gas, Kernenergie und Wasserkraft werden die größten langfristigen Nutznießer des Krieges gegen Kohle sein. Zunächst werden sie benötigt, um die Grundlast zu liefern und als Absicherung für intermittierenden Ökostrom wie Wind und Sonne. Dann, wenn grüne Subventionen abgezogen sind, um verärgerte Steuerzahler zu beruhigen, werden die grünen Spielzeuge scheitern und ausgereifte Generatoren leicht in die Vollzeit-Stromerzeugung eintreten.

Schließlich werden die Regierungsbürokratie und die Forschungsgelder-Industrie ihre Existenz rechtfertigen mit der "Lösung von Kommunalen Krisen". Sie lieben "die Klimakrise", da diese für jedes Wetterereignis jederzeit und überall verantwortlich gemacht werden kann. Es ist unwahrscheinlich, dass die Klimakrise gelöst werden kann, egal, wie viele Dollar dafür herausgeworfen werden – ein Problem, das nicht existiert kann auch nie "gelöst" werden. Und der finstere "Treibhauseffekt", wie jeder gute Geist in seinem Wirken unsichtbar, geheimnisvoll und umstritten, erlaubt es jedem, seine eigene Schreckensgeschichte zu produzieren.

Die Opposition gegen diese Koalition von Klima-Panikmachern und Opportunisten ist eine bunt zusammengewürfelte Armee aus Steuerzahlern und Stromverbrauchern sowie verstreute skeptische Wissenschaftler und Medienforscher.

Aber das imposante alarmierende Reich hat einen morschen Kern – die Welt weigert sich, sich zu erwärmen, die Panikmache-„Wissenschaft“ bröckelt, ihre Klimamodelle sind diskreditiert. Einige Forscher wurden erwischt, Aufzeichnungen und Ergebnisse zu manipulieren, und die Kosten für grünen Ökostrom sind offensichtlich und bedrückend.

Die Unruhe in der Öffentlichkeit nimmt zu, die Regierungen werden den Kuckuck der Klima-Industrie kaum noch im öffentlichen Nest halten können und die Reihen der Skeptiker werden wachsen. Gruppen wie UKIP in Großbritannien und die Tea Party in US haben den Krieg gegen Kohle aufgegeben.

Der Klimaaufstand breitet sich aus.

Hinweis: Viv Forbes ist Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglied eines kleinen australischen Kohleexplorationsunternehmens. Seine Ansichten werden von den meisten leitenden Direktoren der großen Kohleindustrien nicht geteilt oder unterstützt.

Erschienen auf WUWT am 12. Februar 2015

Link:

<http://wattsupwiththat.com/2015/02/17/strange-allies-in-the-war-on-carbon-fuels/>

Übersetzt durch Andreas Demmig für das EIKE

Im Originaltext vorhandene Verlinkungen der Quellenangaben

[1]

<http://news.investors.com/ibd-editorials/021015-738779-climate-change-scare-tool-to-destroy-capitalism.htm>

[2]

<http://www.breitbart.com/london/2014/10/10/shell-oil-lego-greenpeace-and-the-environmental-movement-s-war-on-capitalism/>

[3]

<http://explosivereports.com/2013/01/12/prince-charles-openly-endorses-draconian-conclusions-of-new-population-study/>

[4]

<http://www.theaustralian.com.au/innovationchallenge/shell-admits-campaigning-against-coal-fired-power-plants/story-fn9dkrp5-1226770855004>

[5]

<http://dailysignal.com/2012/09/28/matt-damons-anti-fracking-movie-financed-by-oil-rich-arab-nation/>

[6]

<http://freebeacon.com/issues/foreign-firm-funding-u-s-green-groups-tied-to-state-owned-russian-oil-company/>